



European
Statistical
Governance
Advisory
Board

PRESSEMITTEILUNG

10. November 2014

Peer-Review bescheinigt Eurostat, ein gut geführtes Statistisches Institut zu sein, doch besteht Verbesserungsbedarf

Das Europäische Beratungsgremium für die statistische Governance (ESGAB) spricht Empfehlungen aus zur besseren Einhaltung des Verhaltenskodex für europäische Statistiken durch Eurostat. Der aktuelle Jahresbericht des Gremiums wird zu einer Zeit vorgelegt, in der europäische Statistiken zunehmend als Fakten-Grundlage für politische Entscheidungen verwendet werden und als Quellen für Leistungsindikatoren dienen, die automatisierte finanzielle Konsequenzen für Mitgliedstaaten haben können. In dem Maße, in dem Statistiken ein immer größeres politisches Gewicht bekommen, müssen Produzenten der Statistiken besser ausgestattet sein, mit ihren Auswirkungen zurechtzukommen. Der Vorsitzende des Beratungsgremiums, Thomas Wieser, sagte dazu Folgendes: „Transparenz und die Einhaltung des Verhaltenskodex sind der beste Schutz der Statistiker vor zunehmendem politischem Druck.“

Im Mittelpunkt des aktuellen Jahresberichtes ESGABs steht in diesem Jahr das statistische Amt der Europäischen Union, Eurostat. Laut dem durch ESGAB durchgeführten Peer-Review liegen die Stärken von Eurostat in den Rechtsinstrumenten, die generell im Geiste des Verhaltenskodex für Europäische Statistiken mit einem Bekenntnis zu Qualität, Methodik und hochqualifiziertem Personal gestärkt wurden.

Der Bericht spricht Empfehlungen zu vier Bereichen aus: Rechtsvorschriften für die Ernennung und Entlassung von Führungskräften sowie die Umsetzung der legislativen Architektur; die Kohärenz europäischer Statistiken; deren Verbreitung und Kommunikation; weiters deren Koordinierung. Eurostat wird Verbesserungsmaßnahmen einleiten und einen Plan auf der Grundlage der Empfehlungen, deren Umsetzung vereinbart wurde, ausarbeiten.

ESGAB empfiehlt, künftig das Verfahren zur Ernennung der Eurostat-Generaldirektoren gesetzlich zu regeln und die Auswahl auf Grundlage offener Verfahren zu treffen; Eurostats Auffassung in dieser Frage weicht von der Beurteilung durch ESGAB ab. Die Europäische Kommission ist in dieser Hinsicht mit vielen Verwaltungen und Beamtenstatuten in den Mitgliedstaaten vergleichbar, ESGAB erwartet von der Kommission mit gutem Beispiel die Einhaltung der Bestimmungen des Verhaltenskodex zu forcieren, trotz Anerkennung bestehender institutioneller Einschränkungen,

Unabhängige Peer-Reviews, die die Übereinstimmung des Europäischen Statistischen Systems (ESS) mit dem Verhaltenskodex auf nationaler Ebene überprüfen, werden derzeit zum zweiten Mal seit der Einführung des Verhaltenskodex im Jahr 2005 in 32 Ländern durchgeführt (EU-Mitgliedstaaten und EFTA-/EWR-Länder). Die Peer-Reviews zielen darauf ab, die Glaubwürdigkeit des ESS und seine Eignung zur Erstellung europäischer Statistiken zu erhöhen sowie, das Vertrauen der Interessengruppen des ESS hinsichtlich der Qualität europäischer Statistiken und der Vertrauenswürdigkeit des ESS zu stärken.

Der sechste Jahresbericht des ESGAB an das Europäische Parlament und den Rat enthält eine 4-seitige Zusammenfassung mit Empfehlungen für eine verbesserte Einhaltung des Verhaltenskodex, einen Überblick über die Stärken Eurostats sowie die für Eurostat relevanten Themen.



PRESSEMITTEILUNG

10. November 2014

Weitere Informationen

Bericht des ESGAB für 2014 mit einer kurzen Zusammenfassung auf der Homepage des Gremiums (<http://ec.europa.eu/esgab/>).

Ansprechpartner für Medienunterstützung

Zur Vereinbarung eines Interviews mit dem Vorsitzenden des Beratungsgremiums, Thomas Wieser, wenden Sie sich bitte an dessen Sekretariat: (Heli Lehtimäki, estat-esgab@ec.europa.eu, Tel. +352 4301-36484).

Informationen zu ESGAB

Das Europäische Beratungsgremium für die Statistische Governance (ESGAB) wurde 2008 vom Europäischen Parlament und dem Rat eingesetzt und beauftragt, einen unabhängigen Überblick über die Umsetzung des Verhaltenskodex für europäische Statistiken im Europäischen Statistischen System (ESS) vorzulegen. Die Arbeit des Beratungsgremiums ist ausgerichtet auf die Verbesserung der fachlichen Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht des Europäischen Statistischen Systems – hierbei handelt es sich um die Kernelemente des Verhaltenskodex – sowie auf die Verbesserung der Qualität der europäischen Statistiken.

Das ESGAB hat sieben Mitglieder. Zu seinen Aufgaben gehört die Ausarbeitung eines jährlichen Berichts für das Europäische Parlament und den Rat über die Umsetzung des Verhaltenskodex, soweit dies die Kommission (Eurostat) und das Europäische Statistische System als Ganzes betrifft. Das ESGAB berät ferner die Kommission (Eurostat) über geeignete Maßnahmen zur Förderung des Prozesses.

Schlüsselbegriffe

Der **Verhaltenskodex für europäische Statistiken** basiert auf 15 Grundsätzen. Die Governance-Träger und statistischen Stellen in der Europäischen Union verpflichten sich zur Einhaltung des Kodex, der den institutionellen Rahmen sowie die statistischen Verfahren und Ergebnisse abdeckt. Für jeden Grundsatz bietet ein Satz von Indikatoren Anhaltspunkte für die Überprüfung der Umsetzung des Kodex.

Verhaltenskodex:

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-32-11-955/DE/KS-32-11-955-DE.PDF

Das **Europäische Statistische System (ESS)** ist eine Partnerschaft zwischen der statistischen Stelle der Union, d. h. der Kommission (Eurostat), und den nationalen statistischen Ämtern und anderen einzelstaatlichen Stellen, die in den einzelnen Mitgliedstaaten für die Entwicklung, Erstellung und Verbreitung europäischer Statistiken zuständig sind (siehe http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/ess_eurostat/introduction).